



Sarah Ryglewski
Parlamentarische Staatssekretärin

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Fabio De Masi
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

TEL [REDACTED]

FAX [REDACTED]

E-MAIL [REDACTED]

DATUM 9. April 2021

BETREFF **Ihre schriftliche Frage Nr. 12 für den Monat April 2021**

GZ **VI A 1 - O 1000/21/10041 :034**

DOK **2021/0399574**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage,

„Wurde die Bundesregierung darüber in Kenntnis gesetzt oder hat sie auf anderem Wege Kenntnis erlangt, dass der in Österreich festgenommene ehemalige Mitarbeiter Martin Weiss in einer Zeugenvernehmung ein Näheverhältnis zwischen dem Gesellschafter der Virtual Solution AG Nicolaus von Rintelen und dem flüchtigen und international gesuchten Ex-COO der Wirecard AG Jan Marsalek beschrieb und hat die Bundesregierung diesen Umstand zum Anlass genommen, von staatlichen Stellen genutzte Lösungen der Virtual Solution AG sowie etwaige Geschäftsbeziehungen einer gesonderten Prüfung auf - die zum Schutze nationaler Sicerheitsinteressen erforderliche - Zuverlässigkeit zu unterziehen?“,

beantworte ich wie folgt:

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über eine Aussage des Martin W. zu einem Näheverhältnis zwischen Herrn Marsalek und dem Gesellschafter der Virtual Solution AG, Nicolaus von Rintelen, vor.

Ergänzend hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) mitgeteilt, dass dort ebenfalls keine Erkenntnisse zu einem Näheverhältnis zwischen Herrn von Rintelen und

Herrn Marsalek vorliegen und hat weiter ausgeführt, dass allein ein unbestimmtes Näheverhältnis ohne weitere sicherheitsbehördliche Erkenntnisse „auch kein Anlass für eine gesonderte Prüfung der Zuverlässigkeit der vom BSI genutzten SecurePIM-Lösung oder der Geschäftsbeziehungen der VS-AG“ ist.

Mit freundlichen Grüßen

